

Bulgarien entscheidet sich gegen Gentech-Anbau

Das bulgarische Parlament hat ein neues Gentechnikgesetz verabschiedet, das die Kriterien für den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen deutlich verschärft.

So müssen Landwirte die Gentech-Pflanzen anbauen wollen, beispielsweise grosse Pufferzonen zu Naturschutzgebieten sowie zu konventionellen oder ökologisch bewirtschafteten Feldern einhalten, zitiert agrarzeitung.de Agra Europe London. Danach ist der

Anbau im Umkreis von 30 km zum nächsten Naturschutzgebiet, 10 km zum nächsten Bienenstock und 7 km zu ökologisch bewirtschafteten Feldern verboten. Damit wird der Gentechnik-Pflanzenanbau praktisch unmöglich. In Bulgarien hat es starke Auseinandersetzungen unter den Regierungsparteien um das überarbeitete Gentechnikgesetz gegeben. Auch in der Bevölkerung wurde heftig gegen den Anbau von GV-Pflanzen protestiert.

■ *lid*, 26. März 2010